Bekanntmachung.

Anmeldungen zur Aufnahme in die Kreuzschule für **Ostern 1897** werden vom Rektor **in der Aula** entgegen genommen:

für **Sexta** am 19. Oktober 1896, vorm. 10—12 Uhr;

für **Quinta** und **die höheren Klassen,** soweit auf Plätze gerechnet werden kann, am 20. Oktober 1896, vorm. 10—12 Uhr; aufserdem für alle Klassen vom 21. Oktober an im Rektoratszimmer während der Sprechstunde von 10—11 Uhr.

Die Anmeldelisten werden, sobald in einer Klasse die Zahl der bei der nächsten Osteraufnahme voraussichtlich zur Erledigung kommenden Plätze erfüllt ist, für diese Klasse geschlossen.

Bis zum 15. Januar 1897 können nur **Söhne hiesiger Einwohner,** vom 16. Januar an auch die **Söhne Auswärtiger,** insofern noch Plätze in Aussicht stehen, eingetragen werden.

Für den Fall, dass nach der Osterversetzung noch Plätze verfügbar sind, werden während der Osterferien am Freitag nach Ostern 1897 vorm. 10—12 Uhr noch Anmeldungen sowohl Hiesiger als Auswärtiger angenommen.

Bereits bei der Anmeldung im ersten Termine ist die Einreichung

eines standesamtlichen Zeugnisses und eines Taufscheines,
der Bescheinigung über die erste oder wiederholte Impfung,
des letzten Schulzeugnisses oder sonstigen Nachweises über den genossenen Unterricht,
für Konfirmierte auch die Beibringung eines Konfirmationsscheines

erforderlich.

In die letzte Klasse (Sexta) werden Knaben vom vollendeten neunten Lebensjahre an aufgenommen, welche die erste Bekanntschaft mit der biblischen Geschichte alten und neuen Testaments gemacht haben, ferner im Deutschen zu fertigem Lesen, zu leserlichem Schreiben, auch in lateinischer Schrift, unter Vermeidung grober orthographischer Fehler, endlich im Rechnen mit den vier Grundrechnungsarten mit ganzen und benannten Zahlen so weit gekommen sind, dafs sie mit Sicherheit vierstellige Zahlen addieren und subtrahieren, dreistellige mit zweistelligen multiplizieren und durch einstellige dividieren können. Eine Bekanntschaft mit den Elementen der lateinischen Sprache wird zur Aufnahme in diese Klasse nicht verlangt. Der Stand der Kenntnisse, die für die Aufnahme in die übrigen Klassen erforderlich sind, geht im allgemeinen aus der Übersicht über den im letzten Schuljahre erteilten Unterricht hervor.

Die **persönliche Vorstellung** der angemeldeten Schüler hat am Sonnabend nach Ostern 1897 vormittags zwischen 8 und 12 Uhr stattzufinden, wobei auch das **Abgangszeugnis** der bisher besuchten Schule und, soweit dieses die Leistungen in den einzelnen Fächern nicht besonders verzeichnet, die Ostern 1897 erteilte Censur einzureichen ist. Bei Schülern hiesiger Bürgerschulen, von denen das Entlassungszeugnis nach erfolgter Aufnahme durch die Schule selbst eingeholt wird, genügt die Vorlegung des Censurbuchs mit der für Ostern 1897 eingetragenen Censur.

Über die Thunlichkeit der Aufnahme in diejenige Klasse, für welche die Anmeldung erfolgt ist, entscheidet das Lehrerkollegium auf Grund der am Montag nach der Osterwoche 1897 von vormittags 7 Uhr an abzuhaltenden nicht öffentlichen **Aufnahmeprüfungen.** Ihr Ergebnis wird an diesem Tage nachmittags 6 Uhr in der Aula bekannt gemacht. Hierbei ist auch die Anwesenheit erwachsener Angehöriger der angemeldeten Knaben erwünscht.

Prof. Dr. **Heinrich Stürenburg,**
Rektor.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Anmeldungen zu r **Ostern 1897** werden vom
Rektor **in der Aula** entg

für **Sexta** am hr;

für **Quinta** und lätze gerechnet werden kann,
am 20. Oktober 1896, lle Klassen vom 21. Oktober
an im Rektoratszimmer w Uhr.

Die Anmeldeli lie Zahl der bei der nächsten
Osteraufnahme voraussicht e erfüllt ist, für diese Klasse
geschlossen.

Bis zum 15. Janu **Einwohner,** vom 16. Januar
an auch die **Söhne Auswä** nt stehen, eingetragen werden.

Für den Fall, d lätze verfügbar sind, werden
während der Osterferien a —12 Uhr noch Anmeldungen
sowohl Hiesiger als Ausw

Bereits bei der A Einreichung

eines sta aufscheines,
der Besc olte Impfung,
des letzte chweises über den genossenen
Un
für Konfi onfirmationsscheines
erforderlich.

In die letzte Klas endeten neunten Lebensjahre
an aufgenommen, welche lischen Geschichte alten
und neuen Testaments ge zu fertigem Lesen, zu leser-
lichem Schreiben, auch lung grober orthographischer
Fehler, endlich im Rech en mit ganzen und benannten
Zahlen so weit gekommen ge Zahlen addieren und subtra-
hieren, dreistellige mit zwe ellige dividieren können. Eine
Bekanntschaft mit de prache wird zur Aufnahme
in diese Klasse nich tnisse, die für die Aufnahme
in die übrigen Klassen e aus der Übersicht über den
im letzten Schuljahre erte

Die **persönliche** üler hat am Sonnabend nach
Ostern 1897 vormittags n, wobei auch das **Abgangs-**
zeugnis der bisher bes Leistungen in den einzelnen
Fächern nicht besonders Censur einzureichen ist. Bei
Schülern hiesiger B lassungszeugnis nach erfolgter
Aufnahme durch die Sc ie Vorlegung des Censurbuchs
mit der für Ostern 1897

Über die Thunli sse, für welche die Anmeldung
erfolgt ist, entscheidet da Montag nach der Osterwoche
1897 von vormittags 7 Uh en **Aufnahmeprüfungen.** Ihr
Ergebnis wird an diesen ula bekannt gemacht. Hierbei
ist auch die Anwesenhei eldeten Knaben erwünscht.

einrich Stürenburg,
Rektor.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf